download unter www.biologiezentrum.at

Beitrag zur Lepidopterenfauna von Lemberg.

Von Oberleutnant **O. Gatnar.**

Seit März 1904 in Lemberg stationiert, habe ich mit Netz, Köder und Licht eifrig Lepidopteren gesammelt und was ich in dieser Zeit zusammen getragen und beobachtet, will ich in diesen Zeilen mitteilen.

Schon die Kürze der Zeit und das kleine Territorium, das ich ausgiebig benützen konnte, schließt eine Vollständigkeit im Vorhinein aus, doch glaube ich, daß durch die örtliche Beschränktheit des Sammelgebietes und die unmittelbere Nähe einer großen Stadt das Ergebnis meiner Sammeltätigkeit an Interesse gewinnt.

Zunächst will ich das von mir durchsammelte Gebiet beschreiben, in dessen Mitte das von mir allein bewohnte Haus liegt. Eben die zum Hause gehörigen Gründe sind es, wo ich ungestört und ohne Schranken meine Sammeltätigkeit entfalten konnte.

Diese Gründe bestehen aus Wiesen, teils mit Klee bebaut, teils Sumpfwiesen, welche letztere mir manch' angenehme Überraschung brachten, Hutweiden, Obstgärten, einem Ziergarten und einem auf drei Seiten mit Weiden, Birken und Erlen bewachsenen Hügel, auf welchem ich den Köderplatz ständig aufgeschlagen habe.

Zahlreiche Kastanien, Erlen, Weiden und Linden, einige Traubenkirschen, Tannen, Eichen und Ahorn bilden den Baumbestand.

Die eine Seite meines Sammelgebietes wird von einem großen Teiche mit Rohrbeständen begrenzt, auf der anderen Seite befindet sich ein langer Bretterzaun, der von mir, besonders im Frühjahre, täglich morgens abgesucht wurde und zahlreiche Noctuen und Geometriden lieferte.

Als Köder benützte ich auf Schnüren gereihte getrocknete Apfelschnitten; dieselben waren mit stark gesüßtem Bier getränkt,

download unter www.biologiezentrum.at

in welches noch etwas Rum, Apfeläther und zu einem dünnen Brei zerkochte Äpfel gemischt wurden. Ich ließ die Köderschnüre von März bis November Tag und Nacht hängen. Wenn die Sonne selbe stark ausgetroknet hatte, wurden sie wieder mit Bier getränkt und habe ich gute Erfolge damit erzielt, da der Geruch ständig war und sich weit verbreitete. Selbst bei Tag fing ich *Pyrameis Atalanta L.*, *Polygonia Calbum L.*, *Plusia gamma L.* und *chrysitis L.* damit. Für einen Dipterensammler wären diese Schnüre wohl eine unerschöpfliche Fundgrube gewesen, da unzählige verschiedene Fliegen sich den ganzen Tag bis spät in den Abend hier ein Stelldichein gegeben hatten. Durch Mangel an Zeit und großer Entfernung von meiner Wohnung ist es mir bis jetzt noch nicht möglich gewesen, auch andere Seiten Lembergs, so das Helenental, im Osten Lembergs, welches durch den, um die Erschließung der galizischen Lepidopterenfauna so verdienten Professor Garbowski beschrieben wurde, zu durchsammeln. Bei Anführen der gesammelten Schmetterlinge werde ich mich an die Reihenfolge des Staudinger-Rebel Kataloges halten.

Die Microlepidopteren wurden durch Herrn Oberinspektor Prinz, der mich auch zum Sammeln dieser Gruppe anregte, bestimmt, wofür ich ihm hier meinen besten Dank ausspreche.

Macrolepidoptera.

Papilia Podalirius L. Diese Art sah ich in einem Exemplar mitten in der Stadt im Juni an einer Pfütze sitzen; es war dies das einzige Exemplar, das mir in der Zeit meines Hierseins zu Gesichte kam.

Aporia Crataegi L. Im Juni 1905, um Pfingsten, war diese Art in ungeheurer Anzahl vertreten und tausende Exemplare umschwärmten die blühenden Kleefelder, so daß selbe oft ganz weiß aussahen.

Pieris Brassicae L.

Pieris Rapae L.

Pieris Napi L. mit gen. aest. Napaeae Esp.

Pieris Daplidice gen. vern. Bellidice O. 1 ♂ am 7. Mai 1905.

Euchloë Cardamines L.

Leptidia Sinapis L.

Colias Hyale L.

Colias Edusa T. Mant. In wenigen Exemplaren.

download unter www.biologiezentrum.at

Gonepteryx Rhamni L.
Apatura Ilia Schiff.
Pyrameis Atalanta L.
Pyrameis Cardui L.
Vanessa Jo L.

Vanessa Urticae L. Von zahlreichen Puppen, die ich zog, kroch am 9. September 1905 mit anderen Faltern ein ganz aberrativer Falter. Die Farben der Flügel sind stark verblaßt und ist das Tier auf den Vorderflügeln wie ölig. Am nächsten kommt es in der Färbung der v. Caschmirensis Knoll.

Polygonia C album L. mit gen. aest. Hutschinsoni Robson.

Araschnia Levana trans. ad ab. Porima O. Am 30. Juli 1904 fing ich ein kleines ziemlich stark geflogenes Exemplar dieser interessanten Aberration auf einer Sumpfwiese.

Argynnis Lathonia L. Zahlreich, darunter ein Krüppel mit stark verkürzten, sonst ganz regelmäßigem rechtem Hinterflügel.

Argynnis Paphia L.
Pararge Megaera L.
„ *Hiera F. Gen.*
Epinephele Jurtina L.
Coenonympha Pamphilus L.
Nemeobius Lucina L.
Thecla Pruni L. (1 Exemplar am 18. Juni 1905 gefangen.)

Chrysophanus Dispar v. Rutilus Wernb. Am 9. September fing ich auf einem Kleefelde, welches gerade gemäht wurde, neben einer Sumpfwiese, nachdem ich mehrere Tage infolge großer Kälte, Regens und Nebels nicht ins Freie konnte, 6 ♂ dieses schönen Falters. 1 ♂ war ganz frisch geschlüpft, die übrigen mehr oder weniger stark abgeflogen. Obzwar ich noch fast 8 Tage von 10 bis 2 Uhr alle Tage in der Hitze, welche wieder eintrat, auf den Feldern war, konnte ich kein einziges ♀ oder ♂ mehr antreffen.

„ *Phlaeas L.* Häufig mit ab. Caeruleopunctata und gen. aest. Eleus.

„ *Dorilis Hufn.* Darunter ein ganz verdunkeltes ♀ (trans. ad v. Orientalis Stdgr.?)

Lycaena Argiades Pall. mit trans. ad ab. Coretas O.

download unter www.biologiezentrum.at

Lycaena Icarus Rott. mit trans. ad ab. Caerulea Fuchs. Unter der Art fing ich auch ein ♂ am 13. August 1905, bei welchem die Ocellenzeichnung auf der Unterseite der Vorderflügel eine keulenartige Vergrößerung zeigt. In meiner Sammlung befindet sich noch ein ♀ mit gleicher Zeichnung, dasselbe stammt aus der Sammlung des Herrn Dr. Kempny und wurde von diesem in Gutenstein in Niederösterreich gefangen.

„ *Semiargus Rott.*

Adopaea Lineola O.

Smerinthus Populi L. (1 frisch geschlüpftes ♀.)

„ *Ocellata L.*

Deilephila Euphorbiae L. Von dieser Sphingide fand ich zirka 200 Stück Raupen in allen Größen auf einer Hutweide. Den Falter selbst sah ich nicht. Wie bereits Garbowski in seiner „Lepidopterenfauna Galiziens" erwähnt, leidet die Raupe unter einer eigenartigen Krankheit, „sie wird hypertropisch groß, fällt auf einmal von der Futterpflanze ab und zerfließt in eine faule Jauche" — und so war es auch. Ich gab nur trockenes, d. h. nicht in Wasser gestelltes Futter und trotzdem gingen mir zirka 3% ein; oft blieb nur die leere Haut an der Futterpflanze haften und rann die Raupe im vollen Sinne des Wortes aus.

Macroglossa Stellatarum L.

Dicranura Vinula L. (Nur im Raupenstadium, am 12. Oktober 1905 in einem kleinen Exemplare.)

Pheosia Tremula Cl. (1 ♀ am 9. August 1905.)

Pterostoma Palpina L. Die im Mai fliegenden Thiere haben eine mehr graue Grundfärbung als die später im Juli vorhandenen.

Ptilophora Plumigera Esp.

Phalera Bucephala L. (Nur im Raupenstadium gefunden.)

Orgya Antiqua L. Fliegt an sonnigen Tagen von 10 Uhr Vormittag bis Mittag ziemlich häufig.

Porthesia Similis Fuessl.

Stilpnotia Salicis L. Bei weitem nicht so häufig als z. B. in Mähren, wo sie in Olmütz zu Hunderten anzutreffen waren und die

download unter www.biologiezentrum.at

Raupen in den Obstgärten großen Schaden anrichteten. — Hier in meinem großen Obstgarten fand ich nicht eine Raupe.

Malacosoma Neustria L. Braune und gelbe ♂, zahlreiche ♀, aber auch ♂ am Lichte gefangen.

Poecilocampa Populi L. Ich zog eine Raupe, aus welcher sich ein auffallend kleines ♂ entwickelte.

Lasiocampa Trifolii Esp.

Macrothylacia Rubi L.

Acronycta Leporina L.
„ *Aceris L.*
„ *Psi. L.*
„ *Rumicis L.*

Agrotis Augur F.
„ *Pronuba L.* mit ab. Inuba Tr.
„ *C nigrum L.*
„ *Rubi View.* Häufig am Köder.
„ *Brunnea F. Mant.*
„ *Plecta L.* Im Juni am Köder.
„ *Flammatra F. Mant.* 1 ♂ am 30. Juni 1905 am Köder.
„ *Simulans Hufn.*
„ *Putris L.*
„ *Exclamationis L.*
„ *Ypsilon Rott.* Eine der gewöhnlichsten Eulen am Köder, in schönen Spielarten.
„ *Segetum Schiff.* Häufig am Köder.

Charaeas Graminis L. Mehrere ♂ im Juli am Lichte, darunter v. Grisea.

Epineuronia Popularis F.

Mamestra Advena F. (Ein ♂.)
„ *Nebulosa Hufn.*
„ *Brassicae L.* Zahlreich mit ab. Scotochroma Köber.
„ *Oleracea L.*
„ *Genistae Bkh.*
„ *Thalassina Rott.*
„ *Pisi L.*
„ *Dentina Esp.* Häufig.

download unter www.biologiezentrum.at

Miana Ophiogramma Esp. Nur ein Exemplar im Juli 1904 am Lichte gefangen.
„ *Bicoloria* ab. Furuncula Hb.
Diloba Caeruleocephala L.
Hadena Monoglypha Hufn.
„ *Abjecta Hb.*
„ *Lithoxylea F. Mant.* (Zwei ♀ im Juli, August 1904 gefangen.)
„ *Rurea F.* (Ein ♂ am 7. Juni 1905.)
„ *Basilinea F. Mant.* Gemein im Frühjahre (als eine der ersten im März) am Köder.
„ *Gemina* ab. Remissa Tr.
„ *Secalis L.* mit ab. Nictitans Esp. und ab. Leucostigma Esp.
Miselia Oxyacanthae L. Im September und Oktober gemein am Köder.
Dipterygia Scabriuscula L. Geht nicht an den Köder.
Trachea Atriplicis L.
Euplexia Lucipara L.
Brotolomia Meticulosa L.
Naenia Typica L.
Hydroecia Nictitans Bkh.
Leucania Impudens Hb. (Am Köder am 7. Juli 1905.)
„ *Impura Hb.*
„ *Pallens L.* In zwei Generationen am Köder.
„ *Comma L.*
„ *Turca L.* Am Köder im Juli 1904.
Caradrina Quadripunctata F.
„ *Morpheus Hufn.*
Amphipyra Pyramidea L.
Taeniocampa Gothica L.
„ *Incerta. Hufn.* Als erster Frühjahrbote in den ver-verschiedensten Spielarten, im März am Köder — auch ab. Fuscata Hw.
„ *Gracilis F. Mant.*
„ *Munda Esp.*
Panolis Griseovariegata Goeze.
Calymnia Trapezina L. Häufig. Ich trug eine dieser Mordraupen mit Eiche unbemerkt in den Raupenbehälter, bis ich durch Abgang von 15 Stück Räupchen von Rhodinia

download unter www.biologiezentrum.at

Fugax Butl. innerhalb von 2 Tagen aufmerksam gemacht, dieselbe in einer Ecke des Behälters fand.

Orthosia Lota Cl.

„ *Circellaris Hufn.* Im Herbste mit Scopelosoma Satellitia L. der gemeinste Falter am Köder, so daß er schon lästig wird. Ich zählte einmal an 12 Köderschnüren auf einmal 140 Stück.

„ *Litura L.*

Xanthia Lutea Ström. Häufig am Köder im September.

Orrhodia Vau punctatum Esp. Ein Exemplar am 31. März 1905 am Köder.

„ *Vaccinii L.* mit ab. Signata Klem., Spadicea Hb. ab. Mixta Stdgr., ziemlich häufig am Köder.

Scopelosoma Satellitia L. mit ab. Brunnea Lampa. Im Frühjahre und Herbste der gemeinste Falter am Köder.

Xylina Socia Rott.

„ *Furcifera Hufn.*

Calocampa Vetusta Hb. (Ein Exemplar im September 1904 am Köder.

„ *Exoleta L.* Gemein am Köder im September.

Cucullia Umbratica L.

Heliaca Tenebrata Sc. Ent. Carn. Ende Mai an sonnigen Tagen Mittag auf den Wiesen.

Erastria Pusilla View. Am 16. Juni 1904 zwei ♂ am Lichte gefangen.

Rivula Sericealis Sc. Ent. Carn.

Scoliopteryx Libatrix L.

Abrostola Asclepiadis Schiff.

Plusia Moneta F. Mant. Am 10. Juni 1905 ein schönes frisch geschlüpftes Exemplar am Lichte gefangen.

„ *Chrysitis L.* Gemein.

„ *Festucae L.* Ein Exemplar Anfang September in der Sonne schwärmend gefangen.

„ *Pulchrina Hw.* Am Lichte im August 1904.

„ *Gamma L.*

Emlidia Glyphica L. Gemein.

Catocala Fraxini L. Am 12. September 1904 an einem Kirschbaume sitzend gefunden.

„ *Nupta L.* Im Jahre 1904 nur ein Exemplar am Köder, 1905 zahlreich am Köder.

download unter www.biologiezentrum.at

Catocula Fulminea Scop. Ein stark geflogenes Exemplar gefangen.
Taxocampa Craccae F. Mant.
Parascotia Fuliginaria L.
Zanclognatha Tarsiplumalis Hb.
Hypena Proboscidalis L. Im Sommer 1904, häufig.
„ *Rostralis L.* mit ab. Unicolor Tutt., gemein auch am Köder.
Polyploca Flavicornis L. Im Mai am Köder.
Geometra Papilionaria L. War 1904 besonders häufig.
Euchloris Pustulala Hufn. (15. Juni 1905 ein ♂.)
Hemithea Strigata Müll.
Acidalia Dimidiata Hufn.
„ *Virgularia Hb.*
„ *Trigeminata Hw.*
„ *Deversaria H. S.*
„ *Aversata L.* Die ab. Spoliata Stgr. häufiger als die Stammform.
„ *Emarginata L.*
„ *Immorata L.* Ein sehr lichtes Exemplar am 6. August 1905 am Lichte gefangen.
„ *Incanata L.*
„ *Punctata Sc.*
„ *Immutata L.*
„ *Strigilaria Hb.*
„ *Ornata Sc.*
Timandra Amata L. mit der schönen ab. Effusaria Klem.
Ortholitha Limitata Sc.
Cheimatobia Boreata Hb.
„ *Brumata L.* Sehr häufig.
Triphosa Dubitata L.
Eucosmia Certata Hb.
Scotosia Vetulata Schiff.
„ *Rhamnata Schiff.*
Lygris Prunata L. Eine der häufigsten Geometriden; im Juni.
Larentia Dotata L.
„ *Ocellata L.*
„ *Bicolorata Hufn.*
„ *Variata Schiff.*

download unter www.biologiezentrum.at

Larentia Siterata Hufn. Häufig, im September, auch am Köder.
„ *Viridaria F.*
„ *Quadrifasciaria Cl.* Eine schöne Aberration mit tiefschwarzer breiter Mittelbinde und gegen den Vorderrand stark aufgehellten Vorderflügeln, am 13. Juni 1905 gefangen.
„ *Fluctuata L.*
„ *Ferrugata Cl.*
„ *Rivata Hb.*
„ *Sociata Bkh.*
„ *Picata Hb.*
„ *Albicillata L.*
„ *Alchemillata L.*
„ *Olbiterata Hufn.*
„ *Luteata Schiff.*
„ *Bilineata L.* Eine der häufigsten Geometriden.
„ *Comitata L.*

Asthena Candidata Schiff.

Chloroclystis Rectangulata L. Mit Übergängen, besonders bei ♀, bis zur schönen ab. Subærata Hb.

Phibalapteryx Polygrammata Bkh. Ein ♀ am 18. Juni 1904 am Lichte gefangen.

Abraxas Grossulariata L. Dieser Falter kam 1904 äußerst zahlreich vor. Ich zog zirka 20 Raupen, aus denen Falter schlüpften, bei welchen die schwarze Zeichnung stark verbreitet war und ineinander floß und solche, bei welchen die gelbe Farbe vorherrschte und sich sogar auf den Hinterflügeln eine gelbe Binde zeigte und die schwarzen Flecken erloschen. 1905 sah ich nur zwei Falter.

Abraxas Adustata Schiff.

Deilinia Pusaria L.
„ *Exanthemata Sc.*

Ennomos Autumnaria Wernb. Nur ein stark abgeflogenes ♀ im September 1905 gefangen.

Selenia Lunaria gen. aest. Delunaria Hb. Im Juli 1905 häufig.
„ *Tetralunaria Hufn.* Aus einer Raupe ein ♀ mit stark verkümmerter linker Seite gezogen. Vorder- wie Hinterflügel sind ganz abgerundet oval mit Fransen.

download unter www.biologiezentrum.at

Ourapteryx Sambucaria L.
Semiothisa Alternaria Hb.
Hybernia Aurantiaria Esp.
„ *Defoliaria Cl.* Am 25. Oktober 1904 ein ♂ am Lichte.
Biston Hirtaria Cl.
Boarmia Roboraria ab. Infuscata Stgr. Am 3. Juli 1904 ein frisch geschlüpftes ♀ gefangen.
„ *Consonaria Hb.*
Gnophos Obscuraria Hb.
Thamnonoma Wauaria L.
Phasiane Clathrata L.
Sarrothripus Revayana ab. Fusculana Schmid.
Earias Clorana L.
Spilosoma Lubricipeda L. Ich fing ein ♂ unter der Art, bei welchem die Spitzen und der Vorderrand der Vorderflügel auch auf der Oberseite stark schwarz angeflogen waren.
„ *Menthastri Esp.* Mit stark, in betreff der schwarzen Punkte, variierenden Exemplaren.
„ *Urticae Esp.*
Phragmatobia Fuliginosa L.
Arctia Caju L.
Hypocrita Jacobææ L. Nur im Raupenstadium gefunden.
Cybosia Mesomella L.

Von der Gruppe der Zygaenidae habe ich trotz eifrigen Suchens in meinem Sammelterritorium während meines fast zweijährigen Hierseins auch nicht ein Exemplar gesehen.

Sesia Tipuliformis Cl.
Cossus Cossus L. Nur in der Raupenform gefunden. An lauen Abenden kann man den eigentümlichen Moschusgeruch hier bis in die Zimmer riechen.
Phragmataecia Castaneae Hb. Wohl der beste Fang, den ich hier gemacht. Am 15. Juni 1905 flog ein frisch geschlüpftes ♀ ans Licht. Ist in Garbowkis „Lepidopterenfauna Galiziens“ sowie einige andere hier aufgezählte Arten nicht angeführt.
Zeuzera Pyrina L. Ein frisch geschlüpftes ♀ mitten in der Stadt an einem Baume sitzend gefunden.
Hepialus Sylvina L. Ich fing unter der Art ein schönes großes, sehr dunkles ♂.

download unter www.biologiezentrum.at

Microlepidoptera.

Aphomia Sociella L.
Crambus Tristellus F. Mant.
„ *Perlellus Sc.*
„ *Hortuellus Hb.*
„ *Culmellus L.*
„ *Pratellus L.*
„ *Pascuellus L.*
Nephopteryx Hostilis Stph.
Dioryctria Abietella F. M.
Pyralis Farinalis L.
Nymphula Nymphaeata L.
„ *Stratiotata L.*
Cataclysta Lemnata L.
Eurrhypara Urticata L.
Scoparia Ambigualis Tr.
„ *Dubitalis Hb.*
„ *Truncicolella Stt.*
„ *Crataegella Hb.*
Sylepta Ruralis Sc.
Evergestis Straminalis Hb.
Nomophila Noctuella Schiff.
Diasemia Litterata Sc.
Pionea Pandalis Hb.
„ *Prunalis Schiff.*
„ *Forficalis L.*
„ *Olivalis Schiff.*
Pyrausta Terrealis Tr.
„ *Sambucalis Schiff.*
„ *Nubilalis Hb.*
„ *Purpuralis L.*
Platyptilia Ochrodactyla Hb.
„ *Gonodactyla Schiff.*
„ *Zetterstedtii L.*
Alucita Pentadactyla L.
Pterophorus Monodactylus L.
Stenoptilia Pelidnodactyla Stein.
„ *Pterodactyla L.*
Acalla Holmiana L.
Cacoecia Podana Sc.
„ *Sorbiana Hb.*
„ *Lecheana L.*
Pandemis Corylana F.
„ *Heparana Schiff.*
Tortrix Forskaleana L.
„ *Bergmanniana L.*
Cnephasia Wahlbomiana L.
Conchylis Hartmanniana L.
Euxanthis Hamana L.
Olethreutes Salicella L.
„ *Variegana Hb.*
„ *Pruniana Hb.*
„ *Striana Schiff.*
„ *Umbrosana Frr.*
„ *Lacunana Dup.*
Steganoptycha Corticana Hb.
„ *Minutana Hb.*
Epiblema Nisella Cl.
„ *Penkleriana F.*
„ *Tripunctana T. Mant.*
„ *Foenella L.*
Grapholitha Woeberiana Schiff.
„ *Compositella F.*
„ *Discretana Wck.*
Carpocapsa Pomonella L.
Yponomeuta Plumbellus Schiff.
„ *Malinellus Z.*
„ *Cognatellus Hb.*
Argyresthia Ephippella F.
„ *Cornella F.*
„ *Goedartella L.*
Plutella Maculipennis Curt.
Cerostoma Asperella L.
Bryotropha Terrella Hb.
Acanthophila Alacella Schiff.
Recurvaria Leucatella Cl.
Endrosis Lacteella Schiff.

download unter www.biologiezentrum.at

Depressaria Ocellana F.
„ *Applana F.*
Coleophora Spissicornis Hw.
Elachista Argentella Cl.
Tinea Cloacella Hw.

Summiere ich, so habe ich

216 Arten Macrolepidoptera
81 „ Microlepidoptera

gefangen.

Sollte ich noch länger Gelegenheit haben, hier im äußersten Osten der Monarchie zu sammeln, so werde ich die sich gewiß ergebenden Ergänzungen zu den hier aufgezählten Faltern in diesen Blättern veröffentlichen.

Hiemit schließe ich meine kleine Arbeit mit dem Wunsche, daß sie manchen Lesern etwas Interesse abgerungen hat, womit sie auch voll ihren Zweck erfüllt haben würde.

Lemberg, im Dezember 1905.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Wiener entomologischer Verein

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Gatnar O

Artikel/Article: Beitrag zur Lepidopterenfauna von Lemberg. 39-50